

Ressort
Deutsches Schulamt
SchulamtsleiterDipartimento
Intendenza scolastica tedesca
Intendente scolastico

Prot.Nr. | prot.n. CA/EML/UP/JD/32.14.02/467116

Bozen | Bolzano 19. Dezember 2007

Sachbearbeiter/in | incaricato/a

Telefon | telefono 0471-417620/21

E-Mail | e-mail

An die

Direktoren und Direktorinnen
der UnterstufeAn die Direktoren und Direktorinnen
der gleichgestellten Mittelschulen**Mitteilung****Dienstbesprechung vom 10. Jänner 2008**

Sehr geehrte Schulführungskräfte,

ich lade Sie zur Dienstbesprechung ein, welche am **Donnerstag, 10. Jänner 2008** im **Kolpinghaus Bozen, Spitalgasse 3** in der Zeit von **09:00 bis 12:45 Uhr** stattfinden wird.**Tagesordnung**

09:00 Uhr	Begrüßung und Einführung
09:15 – 12:00 Uhr	Weiterarbeit in Gruppen zu den Bereichen, die auf Grund des Landesgesetzentwurfes durch die Rahmenrichtlinien des Landes neu geregelt werden müssen (s. Anlage)
12:00 – 12:45 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse und Rückmelderunde im Plenum

Für eine gute Auseinandersetzung mit den anstehenden Rahmenrichtlinien ist die Beteiligung aller Direktorinnen und Direktoren notwendig. Deshalb rechne ich mit Ihrer Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Höllrigl | **Schulamtsleiter**

Anlage



Anlage

Teil 1

Ergebnisse der Dienstbesprechung der Schulführungskräfte vom 13. Dezember 2007

Art. 15

a) Gliederung der Unterstufe in Monoennien, Biennien, Triennien:

- Grundsätzlich soll die bisherige Einteilung beibehalten werden; zu überlegen ist aber die Form der Bewertung innerhalb und am Ende der Biennien.
- Die Einteilung in vier Biennien erscheint aus pädagogischen Gesichtspunkten überlegenswert, hätte allerdings die Umstrukturierung der Landesrichtlinien mit den dazugehörigen Kompetenzbeschreibungen zur Folge.
- Zu Beachten ist v.a., dass bei einer Umstrukturierung der bisherigen Einteilung, die gesamte curriculare Planung neu zu denken wäre und die Lehrpersonen dadurch demotiviert werden könnten.

Teil 2

Grundlage für die Diskussion der Dienstbesprechung vom 10.01.2008

Art. 15

c) Unterrichtszeit, Jahresstundenkontingente der Fächer, Pflichtquote der Schule

Grundschule

▪ *Unterrichtszeit*

Laut Gesetzesentwurf sind in der 1. Kl. GS mindestens 850 Stunden /34 Wochen = 25 Stunden pro Woche; in der 2. bis 5. Klasse mindestens 918 Stunden (27 St. wöchentlich) vorgesehen.

- Sollen die Rahmenrichtlinien eine weitere Erhöhung der verpflichtenden Unterrichtszeit vorsehen?
- Welche Auswirkungen hätte dies auf Schulen, welche die 5-Tage Woche eingeführt haben?

▪ *Jahresstundenkontingente der einzelnen Fächer, Pflichtquote der Schule*

- Sollen die Jahresstundenkontingente laut Mitteilung vom 10.01.2007 grundsätzlich von den Rahmenrichtlinien übernommen werden oder soll es eine Neugewichtung geben?
- Wie groß soll die der Schule vorbehaltene Pflichtquote sein?



Mittelschule

- *Unterrichtszeit*

Der Landesgesetzentwurf sieht für die 1.-3. Klasse MS mindestens 960 Stunden/Jahr vor = 28,2 Stunden/Woche. Derzeit beträgt die Wochenunterrichtszeit 29 Stunden/Woche.

- Sollen die Rahmenrichtlinien das Jahresmindeststundenkontingent auf mindestens 29 Stunden erhöhen (= Ist-Zustand)?

- *Jahresstundenkontingente der einzelnen Fächer, Pflichtquote der Schule*

- Sollen die Jahresstundenkontingente der einzelnen Fächer laut Beschluss der Landesregierung 1201/2007 beibehalten werden oder soll es Veränderungen geben? Wenn ja, welche?
- Wie groß soll die der Schule vorbehaltene Pflichtquote sein?

d) Allgemeine Qualitätskriterien für das Angebot an Wahlmöglichkeiten

- Welches Ausmaß innerhalb der Pflichtquote soll das Angebot an Wahlmöglichkeiten einnehmen?
- Welche Qualitätskriterien sollen hierfür in den Rahmenrichtlinien festgeschrieben werden?
- Sollen in den Rahmenrichtlinien Vorgaben quantitativer (?) oder qualitativer Art zum Wahlbereich gemacht werden? Wenn ja, welche?